

29./I. 1917

Große Preistreiberien in Naphtha.

Krajan, 29. Jänner. (Priv.)

Wie hiesige Blätter melden, ist man großen Preistreiberien durch eine Gruppe von Naphthahändlern mit dem Kaufmann Bloch aus Drohobycz an der Spitze auf die Spur gekommen. Die Händler kauften den Waggon Naphtha zu 3400 Kronen und verkauften ihn um 4300 Kronen weiter. Insgesamt handelt es sich bis jetzt um 200 Waggon. Die Verkäufe wurden in einem Wiener Kaffeehause abgeschlossen, in welchem eine Revision vorgenommen und 70 Kaufleute angehalten, doch nach Feststellung ihrer Identität auf freien Fuß belassen. Nur der gefährliche Bloch verblieb in Untersuchungshaft, trotzdem er eine Million Kronen (!) als Kaution für seine Enthaftung anbot.